

# Welcher Schreibtyp sind Sie?

Universitätsbibliothek – Coffee Lecture

Dr. Katja Heitmann

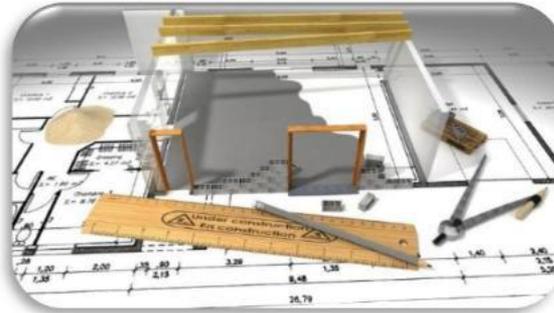
04.03.2025



# Schreibtypen-Vielfalt



**Abenteurer:in**  
(spontanschreibend)



**Architekt:in**  
(planend, strukturierend)



**Zehnkämpfer:in**  
(ausdauernd)



**Goldschmied:in**  
(perfektionistisch)



**Laborant:in**  
(viele Versionen schreibend)



**Patchworker:in**  
(hin- und herspringend)



**Eichhörnchen**  
(sammel-, recherchierfreudig)

# Mir doch egal, was für ein Schreibtyp ich bin?

- Reflexion über das eigene Schreibverhalten
- Stärken und Schwächen kennen lernen
- Optimierung des Schreibprozesses
- Eigenheiten erkennen und annehmen
- Vorteile der jeweiligen Schreibstrategie zu nutzen





**WELCHER SCHREIBTYP SIND SIE?**

# I. Wie steigen Sie in das Schreibprojekt ein?

- a. Ich schreibe einfach drauflos. Ich schreibe auf, was mir einfällt.
- b. Ich sammle alles, was mit dem Thema zu tun hat.
- c. Das Thema muss zunächst in meinem Kopf reifen.
- d. Ich schreibe verschiedene Textanfänge und entscheide mich später für eine Version.

## II. Wie gehen Sie mit der Gliederung um?

- a. Ich verändere meinen Textaufbau während des Schreibens. Ich stelle vieles um, verschiebe und überdenke die Gliederung immer wieder neu.
- b. Ich orientiere mich beim Schreiben am Fluss meiner Assoziationen und springe von einem Gliederungspunkt zum anderen. Mein Text entsteht an vielen Stellen gleichzeitig, nicht unbedingt in der geplanten Reihenfolge.
- c. Ich erstelle erst eine Gliederung und verändere Sie während des Schreibens kaum noch.
- d. Der Aufbau meiner Arbeit entwickelt sich beim Schreiben unterschiedlicher Varianten des Textes.

### III. Wie entwickeln Sie Ihre Ideen?

- a. Während ich schreibe kommen mir viele neue Gedanken.
- b. Ich habe beim Schreiben viele Ideen – auch aus anderen Bereichen.
- c. Das Thema reift vor dem Schreiben in meinem Kopf. Beim Ausformulieren komme ich eher nicht auf neue Ideen.
- d. Mit meinem ersten Text bin ich meistens nicht zufrieden. Mit jeder neuen Version wird mein Text besser.

## IV. Wie verläuft Ihr Schreibprozess?

- a. Ich schreibe einfach drauf los, ohne mir viele Gedanken um die Struktur zu machen.
- b. Ich schreibe an den Teilen, zu denen mir etwas einfällt und auf die ich Lust habe.
- c. Ich mache einen Plan, erstelle eine Gliederung und schreibe dann der Reihenfolge nach.
- d. Ich schreibe den Text mehrfach neu und wähle am Ende die beste Version aus.

## V. Was ist Ihnen bei der Überarbeitung am wichtigsten?

- a. Ich brauche am Ende noch viel Zeit, um meinen Text zu strukturieren.
- b. Ich prüfe am Ende meinen Text hauptsächlich auf Wiederholungen und darauf, dass ich alle Gedankengänge zu Ende geführt habe.
- c. Am Ende nehme ich nur noch kleinere (z.B. sprachlich-stilistische) Korrekturen vor.
- d. Ich hebe alle Versionen meiner Texte auf und entscheide mich am Ende für die beste Version.

## VI. Wie schätzen Sie sich selbst generell ein?

- a. Ich „mache“ gerne. Ich will loslegen und Ergebnisse sehen.
- b. Ich springe leicht von einer Sache zur anderen und arbeite an mehreren Projekten gleichzeitig.
- c. Ich plane auch in anderen Bereichen detailliert. Ich mag es nicht so sehr, wenn Ungeplantes passiert.
- d. Wenn ich Entscheidungen treffe, beleuchte ich alle Aspekte von vielen Seiten.



**NEUGIERIG AUF IHR ERGEBNIS?**

# Abenteurer – Drauflosschreibe-Fan



## a) Abenteurer\*in

„Der Spontane ist der Abenteurer unter den Schreibtypen.“

(Ortner 2000, S. 33)

- beginnen einfach mit dem Schreiben
- Schnelles Schreiben
- umschreiben, überdenken
- assoziatives Schreiben
- neue Ideen beim Schreiben
- Struktur des Textes wird erst beim Schreiben entwickelt

z. B. Martin Walser, Siegfried Lenz

## a) Abenteurer\*in – Vor- und Nachteile

### VORTEILE

- Ideen sofort dokumentiert
- leicht neue Ideen entwickelt
- Es entsteht schnell viel Text.
- wenig Probleme mit Schreibfluss
- freies, unbeschwertes Schreiben

### NACHTEILE

- Funktioniert nicht gut, wenn schnell ein durchstrukturierter Text entstehen soll oder Inhalt und Struktur vorgegeben sind
- Gefahr: Abschweifen, Zeitnot
- Leserorientierung könnte vernachlässigt werden

# Eichhörnchen – Sammel- und Recherche-Fan



## b) Eichhörnchen

- Arbeiten nach dem Lustprinzip
- immer an der Textstelle schreiben, bei der ihnen gerade am meisten einfällt,
- erstellen teilweise eine kommentierte Gliederung,
- überarbeiten Texte oder schreiben spontan einen großen Textabschnitt
- Nutzen unterschiedliche Strategien

Autor:innen: Ingeborg Bachmann, Günther Grass

## b) Eichhörnchen – Vor- und Nachteile

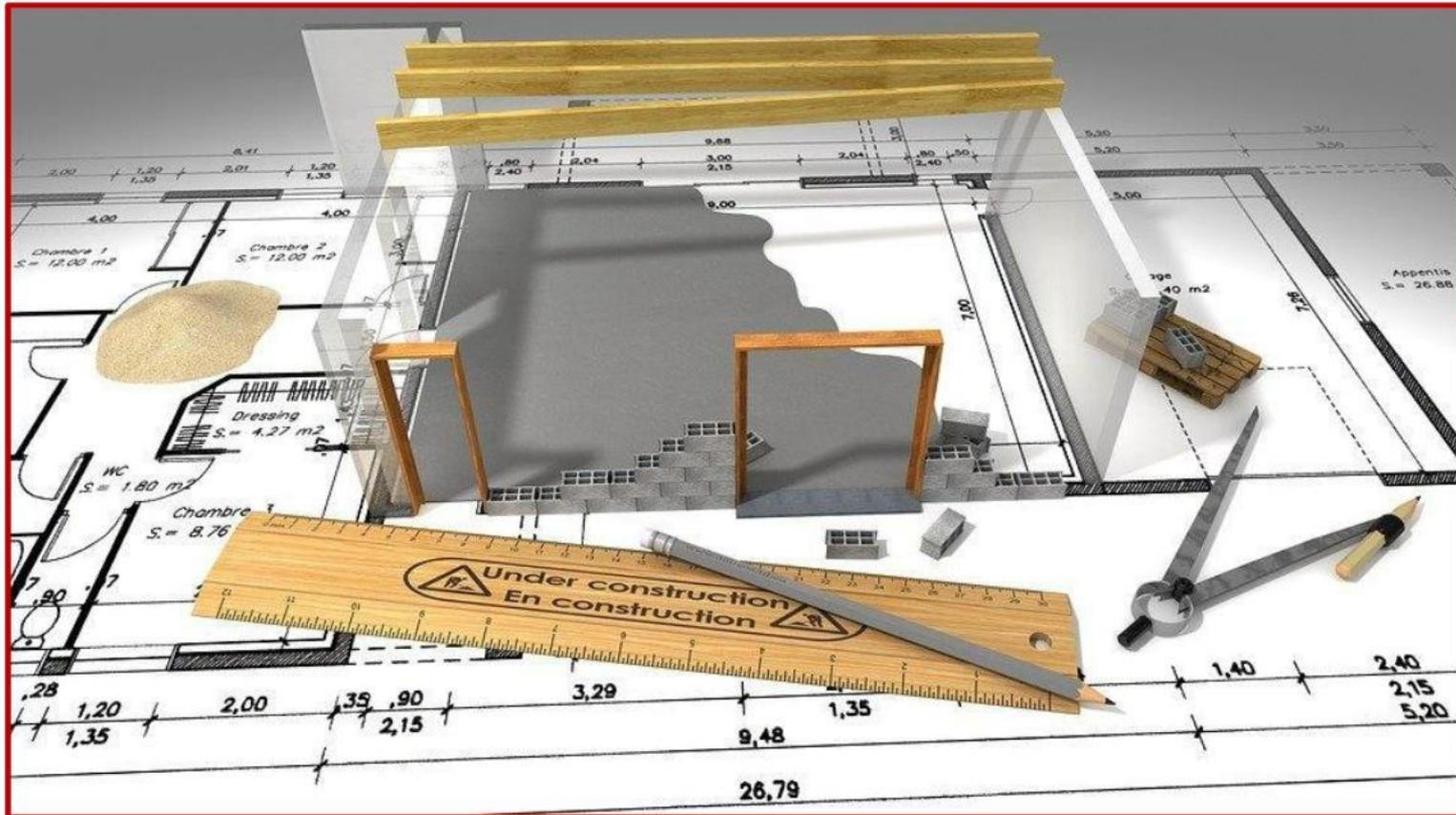
### VORTEILE

- Produzieren schnell Text
- motiviert, Text wächst an vielen Stellen gleichzeitig
- weniger Schreibprobleme: mit Gedanken gehen
- flexibel bei Problemen, Blockaden vermeiden
- Einteilung in viele kleine Arbeitsschritte: weniger Angst vor großer Aufgabe

### NACHTEILE

- Überblick verlieren, Gedanken nicht zu Ende führen
- Wiederholungen
- Problem mit Verbindungen, Übergängen, rotem Faden
- Vermeidungsstrategie?
- Ende nicht in Sicht

# Architektur – Plan- und Struktur-Fan



## c) Architekt\*in

„[...] der absolute Stratege unter den Schreibern [...]“

(Grieshammer 2016, S. 34)

- Planer verschafft sich zuerst einen Überblick über das Thema
- Struktur des Textes entsteht vor dem Schreiben
- Text entsteht zunächst stichpunktartig (im Kopf oder als kommentierte Gliederung)
- Gliederung wird während des Schreibens kaum noch verändert
- Arbeiten gerne mit To-Do-Listen, Schritt für Schritt

Autoren: Hermann Hesse, Henning Mankell

## c) Architekt\*in – Vor- und Nachteile

### VORTEILE

- haben immer den Überblick: klarer roter Faden
- schweifen nicht ab
- selten unter Zeitdruck
- kurze Überarbeitungszeit
- können gut in Team-Projekten arbeiten

### NACHTEILE

- wenig offen für neue Ideen
- Probleme bei komplexen Themen (wenn Struktur nicht von vorab bestimmt werden kann)
- schnell durch Unvorhergesehenes irritiert
- viel Zeit für Plan, später Einstieg ins Schreiben

# Zehnkampf – Vielversionenschreibe-Fan



## d) Zehnkämpfer\*in

„Schreiben ist Umschreiben durch Neuschreiben.“

(Grieshammer 2016, S. 36)

- Ähnlich dem spontanen Drauflosschreiben
- schreibt einen ersten Text zu einer Idee, schreibt danach nicht an diesem Text weiter, sondern schreibt zur selben Idee einen neuen Text
- Keine Überarbeitung, sondern schreibt neu
- schriftliche Auseinandersetzung mit der Idee

Autoren: Friedrich Dürrenmatt, Heinrich Böll

## d) Zehnkämpfer\*in – Vor- und Nachteile

### VORTEILE

- arbeiten Kern des Themas gut heraus, klären Ideen
- freies Schreiben durch Wissen um Vorläufigkeit
- schnell viel Text → weniger Schreibprobleme
- Schreiben gut als Denkwerkzeug genutzt
- Endversion bringt Dinge gut auf den Punkt

### NACHTEILE

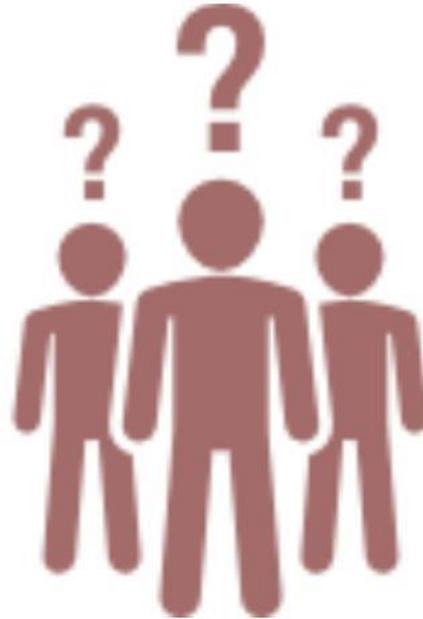
- Überblick verlieren
- Schreibphase dauert lange → Zeitnot
- Frustration durch Verwerfen von Versionen
- Inhalte/Ideen können verloren gehen

# Fazit: Schreibtypengerecht Schreiben

- ✓ eigene Herangehensweise kennen lernen
- ✓ sich der eigenen Stärken und Schwächen bewusst sein
- ✓ beibehalten, was gut funktioniert
- ✓ Schwächen ausgleichen
- ✓ Neues Ausprobieren
- ✓ eigene Schreibstrategien entwickeln



# Fragen?



A poster for the 'Schreibwerkstatt' (Writing Workshop) at Philipps-Universität Marburg. The poster features a dark red background on the left and a grey background on the right, separated by a white diagonal line. At the top left, the university's name 'Philipps Universität Marburg' is written in white, accompanied by its circular seal. In the center, a stylized line drawing of a woman's profile is shown, with the word 'SCHREIBWERKSTATT' written in large, bold, white capital letters across her face. On the right side, the 'UB' logo and 'Universitätsbibliothek' are displayed in white. Below this, contact information is provided: a website URL, an email address, and the library's physical address in Marburg.

Philipps  Universität  
Marburg

**SCHREIBWERKSTATT**

UB  
Universitätsbibliothek

[www.uni-marburg.de/ub/schreibwerkstatt](http://www.uni-marburg.de/ub/schreibwerkstatt)  
[schreibwerkstatt@ub.uni-marburg.de](mailto:schreibwerkstatt@ub.uni-marburg.de)

Universitätsbibliothek Marburg  
Deutschhausstraße 9  
D- 35037 Marburg

### **Hausarbeiten-Sprechstunde (Online):**

Mittwochs 14:00 – 15:35 Uhr

### **Coffee Lectures:**

Dienstags 14:00 – 14:30 Uhr

### **Individuelle Beratung:**

nach Vereinbarung

### **Workshops:**

durchgängig im Semester

# Zum Nachlesen



**Grieshammer, Ella et al.:**

*Zukunftsmodell Schreibberatung: Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium.* 3. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, 2016.

**Ortner, Hanspeter:**

*Schreiben und Denken.* Tübingen: Niemeyer Verlag, 2000.

**Scheuermann, Ulrike:**

*Die Schreibfitness-Mappe: 60 Checklisten, Beispiele und Übungen für alle, die beruflich schreiben.* 2. Aufl. Wien: Linde Verlag, 2017.

**Schreibtypentest (Materialien des Schreibzentrums der Uni Frankfurt, (25.02.2025):**

<https://www.starkerstart.uni-frankfurt.de/82755403/Material>

**Schreibtechniken und -übungen, Online Writing Lab, TU Darmstadt (25.02.2025):**

[https://www.owl.tu-darmstadt.de/online\\_hilfen/schreibtechniken\\_und\\_uebungen/index.de.jsp](https://www.owl.tu-darmstadt.de/online_hilfen/schreibtechniken_und_uebungen/index.de.jsp)

Icons by Freepik | [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com)

Fotos by Pixabay | [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

**Viel Erfolg bei Ihren  
Schreibprojekten!**